



Hintergrund: Lehrimporte und Lehrexporte des Fachbereichs



Export

Vornehmlich maßgeschneiderte
Module „Mathematik n für x“

Import

Vornehmlich Nebenfächer, d.h.
Importmodule sind identisch
mit (meist Pflicht-) Modulen
eines Exportstudiengangs.



Export

Vornehmlich maßgeschneiderte Module „Mathematik n für x“

Import

Vornehmlich Nebenfächer, d.h. Importmodule sind identisch mit (meist Pflicht-) Modulen eines Exportstudiengangs.

Problem

Zeitversetzte Überarbeitungen (vormals: Reakkreditierungen) des Importstudiengangs und des Exportstudiengangs.

Module sind aber in beiden Ordnungen verankert.

Konsequenzen bislang

- *entweder* nachgelagerte Gremiengänge des Importstudiengangs
- *oder* Vorhalten von Altmodulen seitens des Exportfachbereichs

Zeitversetzte Überarbeitungen (vormals: Reakkreditierungen) des Importstudiengangs und des Exportstudiengangs.

Module sind aber in beiden Ordnungen verankert. **Muss das sein?**

Konsequenzen bislang

- *entweder* nachgelagerte Gremiengänge des Importstudiengangs
- *oder* Vorhalten von Altmodulen seitens des Exportfachbereichs

Neuregelung der Nebenfächer im Rahmen der Überarbeitung von B.Sc. und M.Sc. Mathematik:

- **in der Ordnung:** Allgemeine Regeln „was ist ein Nebenfach?“ (CP-Umfang, Niveau, Studierbarkeit)
- **außerhalb Ordnung:** Kommentierte Studien- und Prüfungspläne des Exportstudiengangs, die Pflicht- und Wahlmodule hervorheben und bei Bedarf bilateral von Export- und Importfachbereich überarbeitet werden können
- geeignete **Übergangsregelungen:** möglichst gleiche Regelungen wie für Studierende im Exportstudiengang

Idee: Prof. Kiehl (Vorsitzender der allgemeinen PK des FB04)

Ausarbeitung: FB04, Dezernat II, Exportfachbereiche

Verabschiedung: FBR, SL, Senat

TUCaN-Modellierung: FB04, Dezernat II

falls erfolgreich: auch für andere FBe/SBe interessant?